

Kapselfiguren-Bericht

Nach unserem Ausflug in die außerdeutschen Gefilde aus dem Bereich des Kapselspielzeugs kehren wir mit diesem Bericht zu alten Tugenden zurück. Den Anfang macht dabei eine vermeintliche Zweierserie von zwei Flugzeugen, doch an den vom Größenverhältnis sehr unterschiedlichen BPZ erkennt man schon, dass diese Objekte wahrscheinlich gar nicht als Serie gedacht waren.

Das Flugzeug mit dem großen Zettel ist ein „Airbus“ und mutet doch etwas arg plump an. Ob dieser Vogel



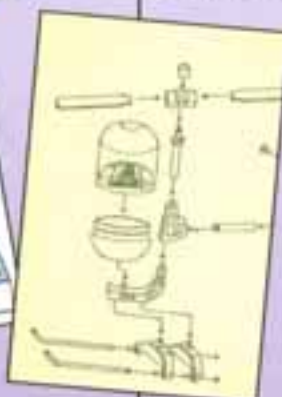
in Natura jemals in die Lüfte gestiegen wäre, ich weiß ja nicht...

Beim Kauf sollte auf gut erhaltene Aufkleber, insbesondere die der Front- und Seitenscheiben geachtet werden. Die beidseitig am Höhenruder geklebten Airbusaufkleber sind nicht das Problem. Gelegentlich fehlen auch mal die Düsen. Die Aufkleberfolie ist sehr rar, auch der BPZ ist sicher nicht als häufig zu bezeichnen.



Der zweite Flieger wird auf dem BPZ zwar nicht als „Lufthansa“ bezeichnet, doch tun die Aufkleber in dieser Frage ihr Übriges. Dieses Flugzeug ist in jedem Falle als das seltenere zu betrachten, alle Aufkleber sind sehr oft miserabel erhalten und das waagerechte blaue Höhenruder fehlt so gut wie immer. Aufkleberfolie und BPZ sind bei diesem Flugzeug noch seltener als beim Airbus. Glückwunsch, wer diese Teile sein Eigen nennen kann.

Zwei weitere Fluggeräte, die ganz sicher eine Serie bilden, sind die Hubschrauber „Ambulanz“



BPZ
Ambulanz-
hubschrauber
NO. 727

und „Polizei“. Beide sind identisch aufgebaut, unterscheiden sich



nur in der Farbgebung und in den Aufklebern.



BPZ
Polizei-
hubschrauber
NO. 727A

Bei beiden Hubschraubern fehlen oft beide seitlich anzubringenden Einzelaufkleber mit den Namensgebenden Schriftzügen, auch ist häufig alles ab der weißen Stange zum Heckrotor abgebrochen. Bei diesen Hubschraubern waren die Aufkleber gleich auf der Aufbauanleitung angebracht, so dass komplette Trägerfolien entsprechend schwierig zu ergattern sind.

Eine sehr bekannte Kapselserie und noch recht erschwinglich im Preis bilden die fünf Kapsel-Sportlerinnen. Ihre BPZ tragen keine Namens-Bezeichnungen, auf Grund der gleichen Aufmachung sind sie aber eindeutig einer Serie zuzuordnen. Allen fünf Figuren ist gemeinsam, dass ihr Spielwert auf einfaches Rollen oder Schieben begrenzt ist. Tat man das zu exzessiv, brach vermutlich die Steckverbindung zwischen Kapsel und Füßen ab, da die Figuren hier nur an einem bzw. zwei dünnen Stiften verbunden sind. Diesen Sollbruchteil bezeichne ich wegen der Form und Funktion zumeist als „Beintrapez“.

Bei 3 Figuren fehlen besonders häufig spezielle Aufkleber: „Rollschuhläuferin Eva“ muss auf dem Beintrapez einen Streifen und auf dem Kopf die kleine Schleife tragen, ansonsten ist sie nicht vollständig.

Auch der „Skateboardfahrer“ trägt einen, allerdings andersfarbigen Streifen aufkleber und bei der „Skifahrerin“ sollte man erst zum Kauf zugreifen, wenn man sie auf Vorhandensein der beiden kleinen grünen Aufkleber an der Steckverbindung und des Zopfes überprüft hat.

„Schlittschuhläufer“ und „Schlittenfahrer“ haben diese speziellen Aufkleber nicht, sie sind wie alle anderen Figuren nur mit je zwei

Handaufklebern und einem großen Streifen für die Kapsel ausgestattet.

Bei fast allen Figuren gibt es Farbvarianten bezüglich der Hände und Füße, des Beintrapezes und speziell des kompletten Schlittens und Mützenbommels beim Schlittenfahrer.

Bauanleitung und Folien sind wieder auf ein und demselben Stück Papier angebracht und entsprechend knapp.

Freut euch schon aufs nächste Mal

André Feiler

